

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 2. November 1842



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 2. November 1842 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Mag. Rath Haydinger, Vorsitz. u. dirig. Rath

" " " Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

Sekretär Knoll

Herr Mag. Rath Haydinger trägt zur allgem. Berathung vor:

No. 8784 J. Kassaamt Anzeige wegen 20 fl CMz für abgebrannte Familien zu gleichen Theilen. Sind diese 20 fl CMz an Lettschlosser Krennmüller u. Josef Molterer Ahlschmid in Wieserfeld zu gleichen Theilen hinauszugeben.

N. 8795 J. Kaßaamt überreicht den Vertheilungsausweis von Brandsammlungsgeldern von 43896 fl CMz.

Da das Kaßaamt unter Einem die wegen Zögerung in dem Bau rückbehaltenen Beträge, zusammen von 1831 fl CMz ad deposita überreichte, sind diese 43896 fl CMz in Ausgabe zu stellen.

Herr Mag. Rath Maurer trägt zur allgem. Berathung vor:

N. 1459 P. v. 1841 Mathäus Hildwein um Ausbezahlung der Gebühr per 1 fl 36 xr CMz für die Section der Leiche des Bauernknechts Josef Mayrhofer.

Dem Kaßaamte zur Zahlung dieser 1 fl 36 xr CMz zuzustellen.

N. 7614 P. Das Exedit legt nach verfloßenen Termin die Edicte wegen Verleihung einer neuen Maurer- u. Zimmermeistersstelle für diesen Bezirk vor.

Herr Mag. Rath Maurer referirt:

Es könne sich nun nur um die Verleihung einer Maurermeistersstelle handeln, weil sich um eine Zimmermeistersstelle ein Competent nicht gemeldet hat. Um aus den Bittstellern eine geeignete Wahl zu treffen, komme vor allem die Vorschrift des h. Hofkanzleidekrets vom 9. März 1815 in Hinsicht die bestandene Prüfung zu beobachten. In diesem Dekrete heißt es ausdrücklich, daß die Meisterrechtswerber in der Prov. Hauptstadt, falls sie sich nicht bereits der strengen Prüfung bei der Akademie der bildenden Künste unterzogen haben, bei der Landesbaudirektion einer strengen Prüfung in theoretischer u. praktischer Beziehung zu unterziehen haben, daß

- a) die Meisterrechtswerber in größeren Städten und Märkten sich ebenfalls einer solchen Prüfung entweder bei der k.k. Baudirektion oder auf Delegation dieser Direktion bei dem betreffenden Kreisamte durch den Kreisingenieur unterziehen müssen, wornach ihnen das Prüfungszeugniß von der Baudirektion ausgestellt wird;
- b) nur für Meister des flachen Landes genüge eine bei dem k.k. Kreisamte vor dem Kreisingenieur abzulegende Prüfung u. ein vom Kreisamte ausgestelltes Zeugniß.

Es ist also für den hiesigen Bezirk ein Zeugniß der Akademie der bildenden Künste, oder der k.k. Polizei-Direktion erforderlich.

Der Bittsteller Mich. Glinsner, Maurermeister in Sierning, legt wohl ein Zeugniß dem k.k.

Baudirektion, dasselbe enthält aber den ausdrücklichen Beisatz, daß es nur für das flache Land gelte; übrigens hat sich dieser Meister bei dem Brande allhier nicht allerdings als ein solider u. genauer Mann gezeigt. Das Zeugniß des Joh. Hutter von Kremsmünster lautet ebenfalls nur für das flache

Land; ebenso das Zeugniß des Joh. Mitterer in Schwertberg; dem Franz Plochberger in Enns ist sein Zeugniß im Jahre 1804 nur für die Gränzfestung Braunau ertheilt worden. Das Zeugniß des Martin Dietrich in Leonfelden ist ihm von der k.k. Baudirektion unterm 27. Mai 1831 für ein Maurermeistersrecht auf dem Lande ertheilt worden.

In Hinsicht der Prüfungszeugnisse besteht also gegen Johann Hutter, Johan Mitterer u. Martin Dietrich kein Anstand; Herr Referent glaube jedoch, daß dem letzteren der Vorzug zu geben sey, denn er weise sich durch glaubwürdige Zeugnisse aus, daß er außer dem eigentlichen Fache als Maurermeister sich auch praktische Kenntniße in Einrichtung der Bräuhäuser und andern Gebäuden, Ziegelöfen u. dgl. erworben habe, und es dürfte dieser Umstand umso wünschenswerther seyn, als hierorts so viele Wasserwerke u. verschiedenartige Werkstätten u. Maschinenien bestehen; endlich soll derselbe laut der hier eingeholten Erkundigung ein gesetzter, verlässlicher u. nicht ganz unvermögender Mann seyn. Außer diesen Individuen habe sich auch um die Maurermeisterstelle niemand beworben.

Herr Referent trage daher darauf an, es sey das Gesuch des Martin Dietrich damit zu erledigen: Dem Bittsteller werde die für den hiesigen Bezirk ausgeschriebene personelle Maurermeistersgerechtsame verliehen; wovon derselbe unter Rückschuß der Beilagen mit dem durch Rathschlag zu Handen des Josef Dietrich in Ried zu verständigen, daß er sich seinerzeit zur Erwerbsteuer zu fatieren habe. Hievon sey auch das hiesige Maurer- u. Steinmetzhandwerk durch Rathschlag zu verständigen.

Die übrigen Gesuche seyen damit zu erledigen: Da die für diesen Bezirk ausgeschriebene Maurermeistersgerechtsame einem andern Bittsteller verliehen worden ist, werde es samt Beilagen zurückgestellt.

Diesem Antrage pflichten sämtl. Herrn Mag. Rätthe bei, daher Conclusum per unanimia: Dem Bittsteller Martin Dietrich wird die für den hiesigen Bezirk ausgeschriebene personelle Maurermeistersgerechtsame verliehen. Wovon derselbe unter Rückschuß der Beilagen mit dem durch Rathschlag zu Handen des Josef Dietrich in Ried zu verständigen, daß er sich seinerzeit zur Erwerbsteuer zu fatieren habe. Hievon ist das hiesige Maurer- u. Steinmetzhandwerk ebenfalls durch Rathschlag zu verständigen.

Die übrigen Gesuche sind damit zu erledigen: Da die für den hiesigen Bezirk ausgeschriebene Maurermeistersgerechtsame einem andern Bittsteller verliehen worden ist, wird dasselbe samt Beilagen zurückgestellt.

N. 8789 P. Expedit depositirt die von dem Hochw. H. Joh. Fuhrmann, Dechant u. Stadtpfarrer in Enns, dem hiesigen Armeninstitute legirten 200 fl CMz.

Der Dep. Koön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

N. 8790. Expedit depositirt die vor dem Hochw. H. Dechant u. St. Pfarrer Joh. Fuhrmann in Enns der hiesigen Vorstadtpf. Kirche St. Michael legirten 250 fl CMz.

Der Dep. Coön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

Herr Mag. Rath Bleyer trägt zur allgemeinen Berathung vor:

N. 8292 P. Ärztl. Befund über den chemisch untersuchten Magen des plötzlich verstorbenen Hausierers Andreas Kump.

Da hiernach u. mit Bezug auf das Obduktionsprotokoll N. 7822 P. Andreas Kump natürlichen Todes gestorben ist, lediglich aufzubewahren u. wird dem Kaßaahte durch Rathschlag unter Anschluß des Kostenverzeichnisses aufgetragen, dem Apotheker Brittinger die ins Verdienen gebrachten Gebühren per 5 fl 24 xr CMz gegen gehörige Abquittirung auszubezahlen.

N. 8740 P. Josef Lampl, Gegenhandler der Hft. Garsten um Ausstellung eines Dienstzeugnisses für die Zeit vom 7.8.1837 bis 20. 9ber 1837.

Dem Hrn. Bittsteller auf blinden Bogen zu erinnern, das seine Dienstesresignation als hierseitiger Sekretär am 1. Dezbr. 1837 geschehen sey, u. daß er daher bis zu diesem Tage in hierämtlicher Verwendung gestanden, in seiner ganzen Dienstdauer überhaupt durch rühmlichen Fleiß, ausgezeichnete Geschäftskenntniß, u. ein musterhaftes Betragen die verdiente Anerkennung dieses Maäts. u. einen ehrenvollen Nachruhm sich erworben habe.

N. 8791. Expedit depositirt die von den durch Brand Verunglückten aus den ihnen am 31.8. ausbezahlten Unterstützungsbeiträge zur Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt freiwillig zurückgelaßenen Beiträge zusammen per 1085 fl CMz.

Der Dep. Koön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

N. 8794 P. Kaßamt depositirt für 12 im Baue nachlässige Partheien die derselben zurückbehaltenen Unterstützungsbeiträge zus. per 1831 fl CMz.

Der Depos. Koön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine mit dem zuzustellen, daß die Geldbeträge auf abgesonderten Folien je nach dem Namen der betroffenen Partheien im Depos. Buche vorgetragen seyen.

Haydinger

Knoll Sekretär